

Sie sollen die «rotarische Magie» für Dienstleistungen einsetzen

Governor René-Marc Blaser besucht den Rotary Club Brig.



Rotarischer Fanion-Austausch zwischen Governor René-Marc Blaser (links) und Markus Lehner, Präsident des Rotary Clubs Brig: Man erkennt das neue Fanion des Clubs Brig und das «magische» Fanion von Rotary International.

Bild: zvg

Seit dem Monat Juli wird der Rotary-Distrikt Westschweiz, zu dem auch die Oberwalliser Clubs Brig, Zermatt, Saas-Fee/Saastal und Leuk/Leukerbad gehören, von Governor René-Marc Blaser, Mitglied des Rotary Clubs Lausanne-Léman, geleitet.

Er besuchte kürzlich ex officio den Rotary Club Brig und überbrachte bei dieser Gelegenheit das Jahresmotto der weltweit circa 1,4 Millionen Mitglieder zählenden Rotary-Bewegung. Heuer lautet es: «The magic of Rotary» - «Die Magie von Rotary».

Die Präsidentin von Rotary International, Stephanie A. Urchick aus Pennsylvania USA, weist damit auf die Kraft hin, mit der Rotary immer wieder Menschen zu Dienstleistungen auf lokaler und globaler Ebene moti-

vieren kann, Positives und Nachhaltiges für die Gemeinschaft zu tun und auch die Werte der Freundschaft und der Integrität zu pflegen.

Governor Blaser stellte sein Amtsjahr auch unter das eigene Motto «Handeln für eine solidarische Zukunft!». Er rief ganz in diesem Sinne die Brig-er Rotarier auf, durch ihr Engagement und ihre Dienstbereitschaft Ziele zu setzen. Solche Ziele bewegen sich für die weltweit 47'500 Clubs in den Gebieten «Friedensarbeit, Krankheitsbekämpfung, Mutter und Kind - Fürsorge, Bildung- und Wirtschaftsförderung, Umweltschutz».

Der Governor bestätigte nach der üblichen Sitzung mit dem Vorstand und den Kommissionsleitern, dass der Club Brig aktiv an diesem Programm teil-

nimmt. Der Club stellte gerade einen fünfstelligen Betrag für die «Stiftung Kasipiti» in Harare/Simbabwe bereit. Er engagiert sich nun im Rahmen der Rotary Foundation für das Projekt «KamerunGo», das die Schaffung einer Impfstation in Kamerun/Afrika vorsieht. Ein weiterer fünfstelliger Betrag wurde auch im Rahmen des Gemein- und Sozialdienstes gesprochen: für Sponsoring von Buchprojekten, für eine Kunstausstellung, für Frauenfussball, für ein Projekt der Kantonalen IV-Stelle, für einen Beitrag zum Jubiläum der karitativen Organisation «MitMänsch» und auch zur Verleihung eines «Jugendkreativ-Preises Musik» usw. Gepflegt werden auch «Hands-on-Projekte».

Im nun begonnenen Clubjahr werden sich unter der Präsidentschaft von Markus Lehner

zweifelloos weitere Arbeitsfelder eröffnen, auf denen die «rotarische Magie» in konkrete Projekte umgesetzt werden kann. Die internationale Präsidentin Urchick wird übrigens im Februar 2025 in Istanbul/Türkei, wo ein siebtes «Rotary Peace Center» eröffnet wurde, eine grosse Friedenskonferenz leiten.

Für Rotary International steht ferner immer noch die schliessliche Besiegung der Kinderlähmungskrankheit (Poliomyelitis) auf dem Programm. Rotary hat sich seit Jahrzehnten für die Schluckimpfung von nun mehr als zwei Milliarden Kindern eingesetzt. Leider stellt der Gaza-Krieg auch diesbezüglich wieder eine grosse Gefährdung dar. Der Besuch von Governor Blaser gewann auch mit den Hinweisen auf dieses Impf-Tätigkeitsfeld vermehrte Bedeutung. (ag)

WB, 13.9.2024